

**Drucksache Stadtverordnetenversammlung Wildau
Wahlperiode 2008-2014**

Beschlussvorlage

Abteilung: Bauverwaltung / Facility Management

Aktenzeichen:

Wildau: 06.01.2014

Beratung: ..x. Planungs- Wirtschafts-
und Bauausschuss
..x. Hauptausschuss

Sitzung am: 21.01.2014

Sitzung am: 11.02.2014

Beschluss: ..x. Stadtverordnetenversammlung

Sitzung am: 25.02.2014

Beschluss-Nr.:S 33/541/14

Betreff: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Wildau

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Wildau, bestehend aus dem kommunalen Entwicklungsleitbild, den räumlichen Entwicklungsschwerpunkten, den zentralen Vorhaben und der Umsetzungsstrategie als strategische Arbeitsgrundlage und Leitlinie für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre.

Begründung:

Das INSEK dient zum einen der Entwicklung einer langfristigen integrierten Strategie und der Koordination der Stadtentwicklung. Diese Strategie ist als gesamtstädtische informelle Planung bei den kommunalen Planungen zu berücksichtigen. Der zeitliche Planungshorizont beträgt ähnlich wie beim Flächennutzungsplan mind. 10 Jahre. Das Besondere an dem integrierten Ansatz ist die konzeptionelle Zusammenführung der Betrachtungsräume und -ebenen unterschiedlicher sektoraler Aspekte und Querschnittsthemen, zeitlicher Entwicklungshorizonte, unterschiedlicher Akteure und unterschiedlicher Vorhabenplanungen und deren Finanzierungsquellen.

Aufgrund des im Jahr 2012 aktualisierten Leitbilds und der derzeitigen Überarbeitung des Flächennutzungsplans war die im INSEK 2007 aufgestellte Gesamtstrategie für die Stadt zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Weiterhin hat das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Anfang 2013 eine aktuelle Arbeitshilfe zur Erstellung und Fortschreibung von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten veröffentlicht. Sie enthält überarbeitete Querschnittsthemen und sektorale Themen sowie Verfahrensvorgaben, die in die Aktualisierung des INSEK Wildau mit eingeflossen sind.

Elementarer Bestandteil des INSEK ist die plausible Ableitung und Benennung zentraler Vorhaben als Bündelung von fachlich übergreifenden Einzelvorhaben für einen räumlichen Schwerpunkt.

Das INSEK ist als Prozess zu verstehen, in dem Maßnahmen inhaltlich laufend vertieft und unter Einbeziehung bzw. Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren weiterentwickelt werden. Wichtig ist dabei, besonderen Wert auf einen integrierten, prozesshaften und partizipativen Ansatz zu legen. Aufgrund der Prozesshaftigkeit des INSEK können und müssen die Ziele sowie deren Erreichung einer fortlaufenden Erfolgskontrolle unterzogen und ggf. nachjustiert oder neu ausgerichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Büro JAHN, MACK & PARTNER, architektur und stadtplanung, Alt-Moabit 73 in 10555 Berlin, wurde mit der Aktualisierung des INSEK beauftragt. Die erforderlichen Planungskosten für die Jahre 2011 bis 2013 wurden über diesen Zeitraum i.H.v. insgesamt 24.650 € (incl. der Durchführung verschiedener Beteiligungsprozesse und des Zukunftsforums am 25.09.2013) in der HH-Stelle 51101.54311000 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:^x.....
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuss:
beschlossen mit den Änderungen:

Vermerk:

Es war(en)⁰..... Mitglied(er) der Stadtverordnetenversammlung auf Grund des § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.



Dr. Peter Mittelstädt
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

